Für Mensch & Umwelt

2. Quartal 2022

Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat)

Monatsbericht-PLUS+

mit Informationen zur quartalsweisen Entwicklung der ERNEUERBAREN ENERGIEN in den Sektoren Strom, Wärme und Verkehr

Stand: 12.07.2022

AGEE Stat
Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien - Statistik

Umwelt Bundesamt

Einleitung

Mit der hiermit vorliegenden Quartalsübersicht informiert die Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat) vierteljährlich über die aktuellen Entwicklungen der erneuerbaren Energien in den Sektoren Strom, Wärme und Verkehr.

Die Quartalsübersicht in Form des „Monatsbericht-PLUS“ erscheint jeweils etwa ein bis zwei Monate nach Ablauf eines Quartals und informiert über die bisherige Entwicklung der Erneuerbaren im aktuellen Jahr. Im Dezember wird darüber hinaus eine erste Jahresschätzung veröffentlicht.

Zusätzlich informiert die AGEE-Stat im bewährten Rhythmus mit dem Monatsbericht zeitnah über die aktuelle Entwicklung im Stromsektor.

Zur Wahrung der Datenkonsistenz zwischen den verschiedenen Produkten der AGEE-Stat mit Monats-, Quartals- und Jahresbezug gibt es eine koordinierte Aktualisierung. Mit der Aktualisierung der Jahresdaten in anderen AGEE-Stat - Veröffentlichungen werden auch die unterjährigen Daten kontinuierlich an den neuen Erkenntnisstand angepasst.

Alle Monats- und Quartalsübersichten werden in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt (DESTATIS) und der Bundesnetzagentur (BNetzA) erstellt. Für alle Auswertungen werden, wenn verfügbar, amtliche Statistiken herangezogen, ergänzt durch abgestimmte Modelle und Schätzverfahren der AGEE-Stat.

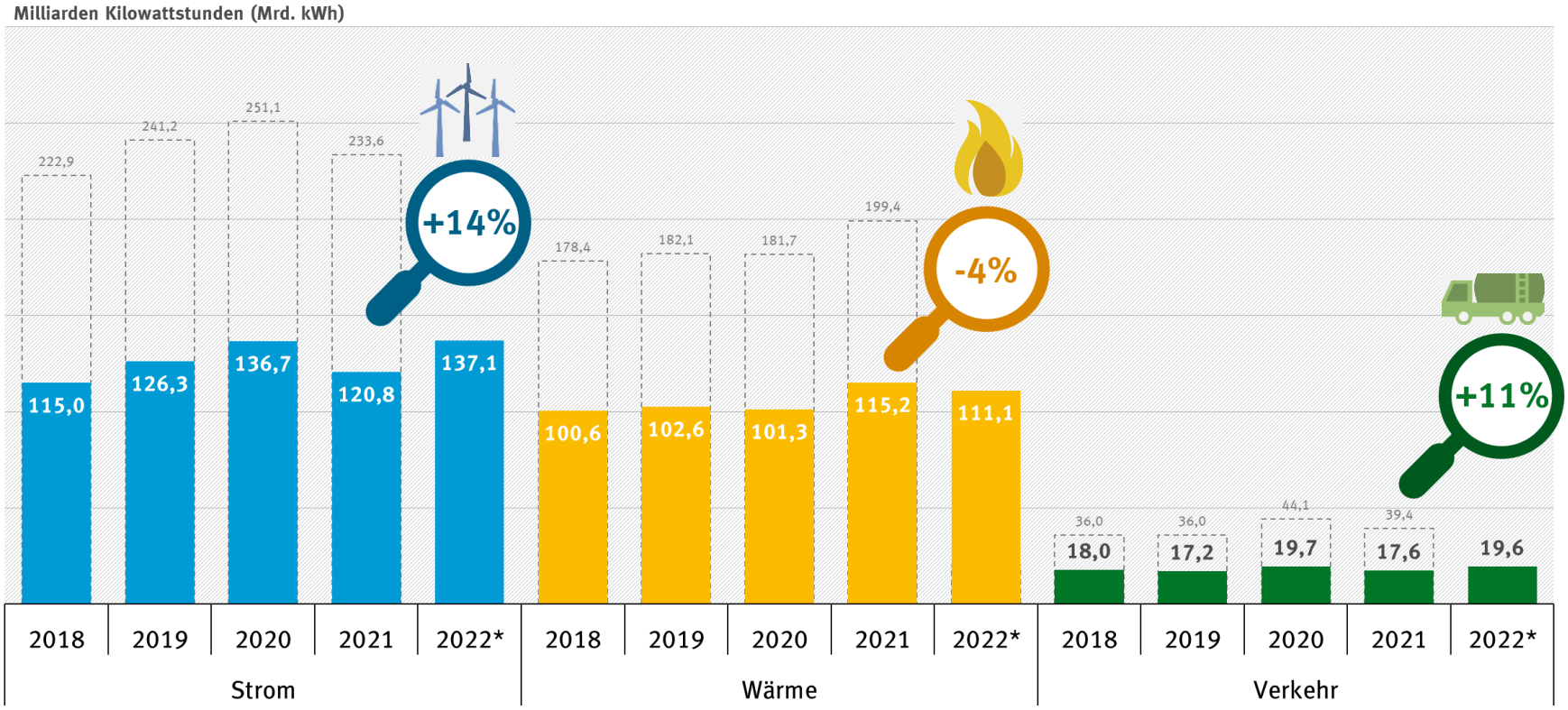
DESTATIS
Statistisches Bundesamt

Bundesnetzagentur

AGEE stat
Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien - Statistik

Die Erneuerbaren Energien im aktuellen Jahr

Entwicklung im ersten Halbjahr der Jahre 2018 bis 2022



Dargestellt ist die Energiebereitstellung aus erneuerbaren Energieträgern in den Bereichen Strom, Wärme und Verkehr für die Monate Januar bis Juni im Vergleich der Jahre 2018 bis 2022. Die angegebenen Prozentwerte geben die Steigerung bzw. den Rückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum an. Grau umrandet dargestellt sind die Gesamtjahreswerte der Vorjahre.

Datenstand: 11. Juli 2022, * vorläufige Schätzung für das 1. Halbjahres 2022

Erneuerbare Stromerzeugung und Leistung im ersten Halbjahr 2022

Entwicklung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien im ersten Halbjahr 2022

Einordnung der Entwicklung

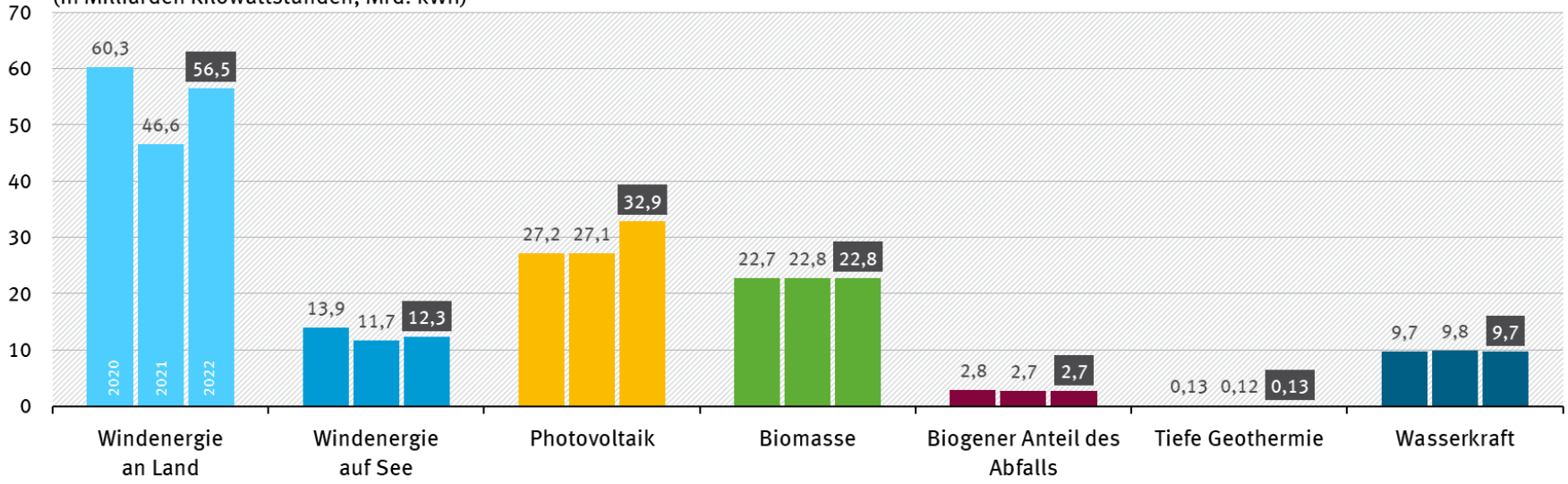
Nach bisher vorliegenden Zahlen stieg die erneuerbare Stromerzeugung im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres um deutliche 14 Prozent.

Insgesamt wurden in den ersten drei Monaten gut 137 Milliarden Kilowattstunden (Mrd. kWh) Strom aus erneuerbaren Energieträgern erzeugt – und damit etwa 16 Mrd. kWh mehr als im windschwachen ersten Halbjahr 2021. Das Ergebnis des bisherigen Rekordjahres 2020 (knapp 137 Mrd. kWh) konnte leicht übertroffen werden.

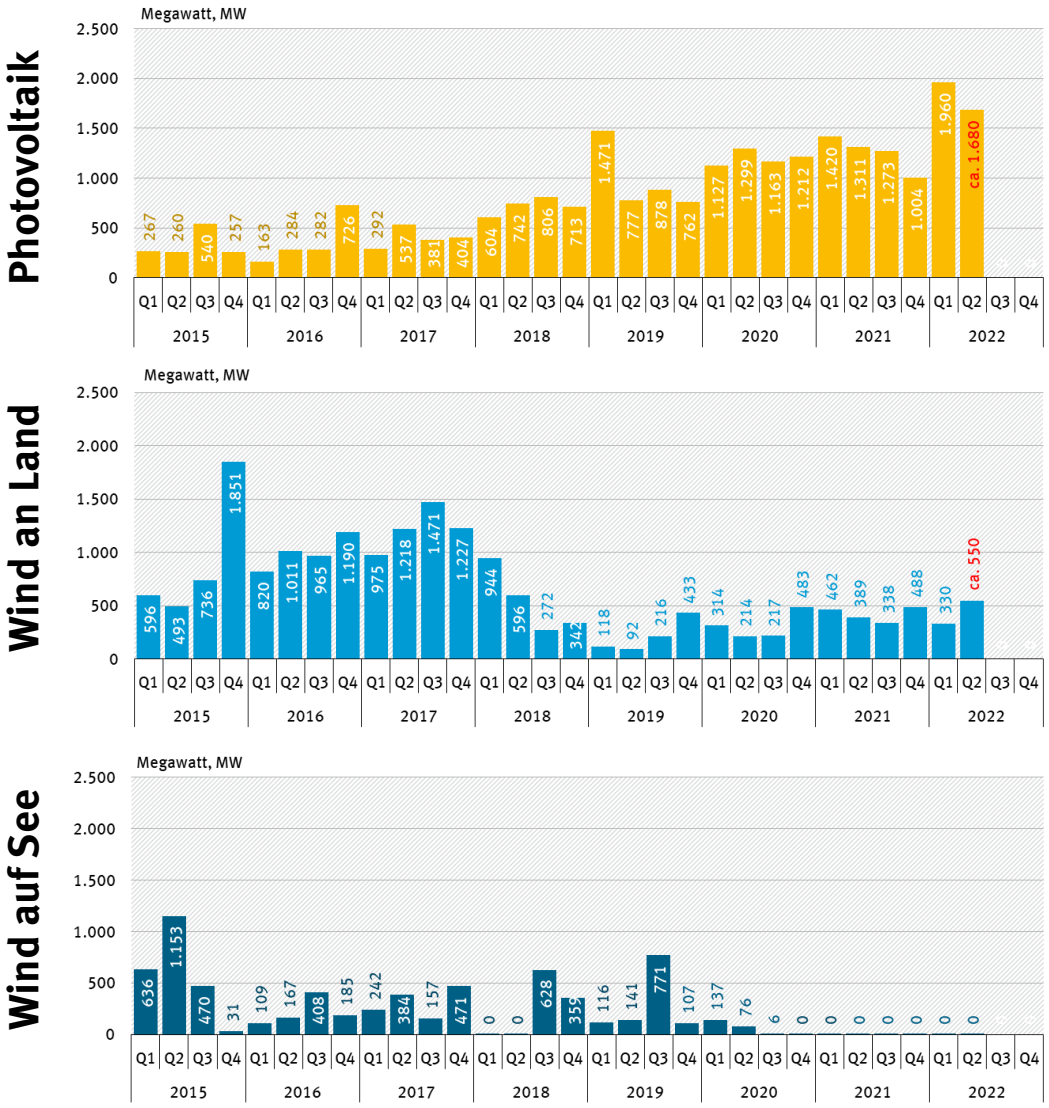
Maßgeblicher Grund für den Anstieg waren die im Vergleich zum Vorjahr sehr windstarken Monate Januar und besonders Februar, aber auch die Stromerzeugung aus Photovoltaik liegt aufgrund des Zubaus neuer Anlagen und des sehr sonnigen Wetters deutlich über dem Niveau des Vorjahres.

Bruttostromverbrauch aus erneuerbaren Energieträgern (1. Halbjahr 2020 bis 2022)

(in Milliarden Kilowattstunden, Mrd. kWh)



Entwicklung des Netto-Zubaus von Photovoltaik- und Windenergieanlagen (2015 – 2022)



Zusammenfassung

Der Zubau neuer erneuerbarer Erzeugungskapazität zeigt unterschiedlich dynamische Entwicklungen.

Der Zubau neuer Photovoltaik-Anlagen wächst kontinuierlich. Im ersten Halbjahr 2022 wurden mit insgesamt etwa 3.650 MW in etwa so viele Anlagen gebaut, wie in den bisherigen Rekordjahren 2010 bis 2012 und mehr als in allen Halbjahren seit der systematischen Quartalserfassung im Jahr 2015. Allein in den ersten sechs Monaten des Jahres erhöhte sich die installierte Leistung an PV-Anlagen damit um über 6 Prozent.

Der Anlagenzuwachs bei der Windenergie verbleibt dagegen auf kontinuierlich niedrigem Niveau. Im Jahr ersten Halbjahr 2022 wurde ein Nettozubau von knapp 900 MW registriert – in etwa so viel wie im ebenfalls Zubau-schwachen Vorjahr.

Auch bei der Offshore Windenergie gab es im ersten Halbjahr 2022 keine neuen Anlagen. Aktuell befindet sich in Deutschland ein Offshore-Windpark im Bau. Neue Anlagen werden voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2022 ans Netz angeschlossen werden.

Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien im Detail

Vergleich des ersten Halbjahrs 2021 / 2022

Erneuerbare Energieträger zur Stromerzeugung	Stromerzeugung 1. Halbjahr		Änderung gegenüber Vorjahr
	2021	2022	
	Terawattstunden (TWh)		
Wasserkraft[1]	9,8	9,7	-1%
Windenergie (Gesamt)	*58,2*	68,8	+18%
Windenergie an Land	46,6	56,5	+21%
Windenergie auf See	11,7	12,3	+5%
Photovoltaik	27,1	32,9	+22%
Biomasse (Gesamt)	*22,8*	22,8	+/-0%
Biogene Festbrennstoffe[2]	5,8	5,7	-1%
Biogene flüssige Brennstoffe	0,1	0,1	-21%
Biogas	14,5	14,8	+2%
Biomethan	1,5	1,3	-11%
Klärgas	0,8	0,8	+1%
Deponiegas	0,1	0,1	-16%
Biogener Anteil des Abfalls[3]	2,7	2,7	+2%
Tiefe Geothermie	0,1	0,1	+3%
Summe	**120,8**	**137,1**	**+14%**

[1] bei Pumpspeicherkraftwerken nur Stromerzeugung aus natürlichem Zufluss
[2] insbesondere Holz und Holzprodukte, inklusive Klärschlamm
[3] biogener Anteil des Abfalls in Abfallverbrennungsanlagen mit 50 Prozent angesetzt

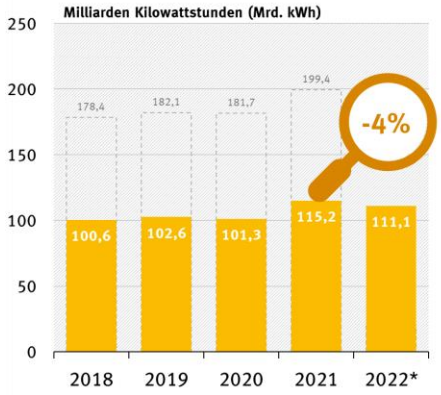
Erneuerbare Wärmebereitstellung im ersten Halbjahr 2022

Entwicklung der Wärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien im ersten Halbjahr 2022

Einordnung der Entwicklung

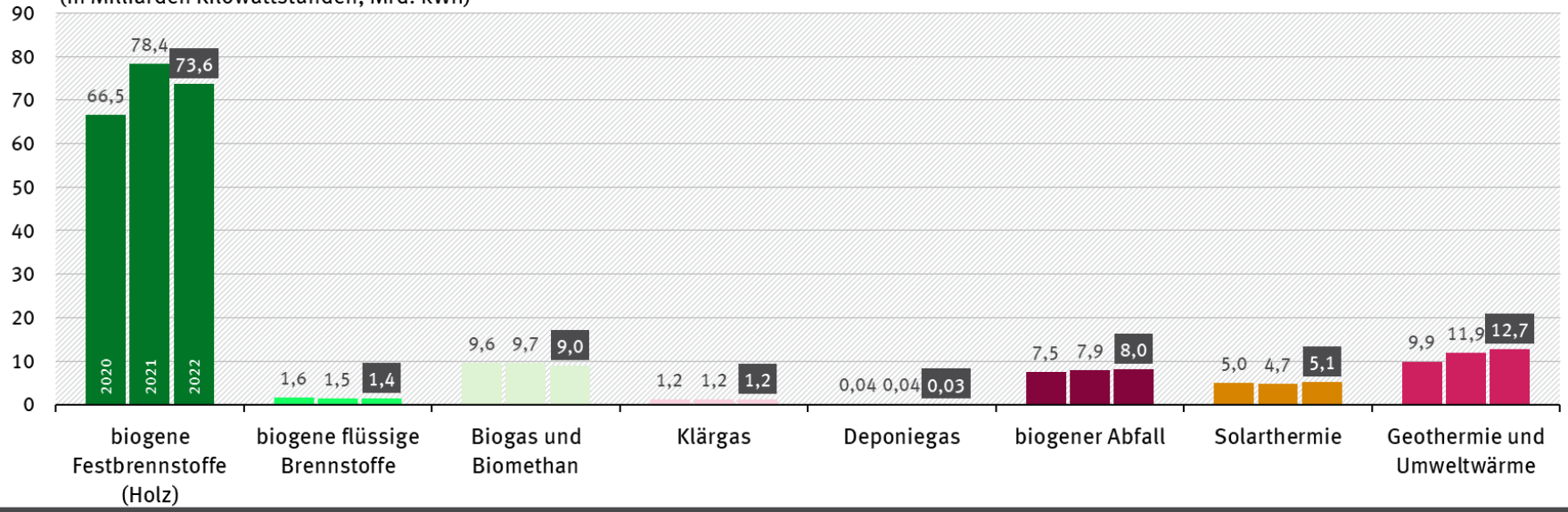
Im ersten Halbjahr 2022 sank die Wärmebereitstellung aus erneuerbaren Energien nach vorläufigen Daten um etwa 4 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Insgesamt wurden etwa 111 Mrd. Kilowattstunden Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energien bereitgestellt. Da die Nutzung von fossilen Energieträgern aber noch deutlich stärker zurückgegangen sein dürfte, steigt der Anteil an erneuerbarer Wärme nach derzeitigem Kenntnisstand an.

Maßgeblich für den Rückgang war die im Vergleich zum Vorjahr milde sehr Witterung, die für einen insgesamt deutlich niedrigen Heizwärmebedarf sorgte. In Folge dessen ging insbesondere der Einsatz von Biomasse zurück. Die Nutzung von Wärme aus Solarthermieanlagen (+9 Prozent) stieg durch die sonnige Witterung an. Die weiterhin hohe Dynamik beim Zubau von Wärmepumpen sorgte für ein deutliches Plus (+8 Prozent) bei der Wärmeerzeugung aus Geothermie und Umweltwärme.



Endenergieverbrauch Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energieträgern (1. Halbjahr 2020 bis 2022)

(in Milliarden Kilowattstunden, Mrd. kWh)



Wärmeverbrauchs aus erneuerbaren Energien im Detail

Vergleich des ersten Halbjahrs 2021 / 2022

Erneuerbare Energieträger zur Wärme- und Kältebereitstellung	Endenergieverbrauch Wärme & Kälte 1. Halbjahr		Änderung gegenüber Vorjahr
	2021	2022	
	TWh		
Biogene Festbrennstoffe - Haushalte	50,0	46,4	-7%
Biogene Festbrennstoffe - Gewerbe, Handel, Dienstleist.	13,4	12,1	-10%
Biogene Festbrennstoffe - Industrie[1]	11,6	11,8	+1%
Biogene Festbrennstoffe - Heizwerke, Heizkraftwerke[1]	3,3	3,3	+/-0%
Biogene flüssige Brennstoffe[2]	1,5	1,4	-4%
Biogas	7,4	7,0	-6%
Biomethan	2,2	2,0	-11%
Klärgas	1,2	1,2	-1%
Deponiegas	0,0	0,0	-17%
Biogener Anteil des Abfalls[3]	7,9	8,0	+1%
Solarthermie	4,7	5,1	+9%
Tiefe Geothermie	0,8	0,8	-11%
Oberflächennahe Geothermie & Umweltwärme[4]	11,0	11,9	+8%
Summe	**115,2**	**111,1**	**-4%**

[1] inkl. Klärschlamm
[2] inkl. Biodiesel für Land- und Forstwirtschaft, Baugewerbe und Militär
[3] biogener Anteil des Abfalls in Abfallverbrennungsanlagen mit 50 Prozent angesetzt
[4] durch Wärmepumpen nutzbar gemachte erneuerbare Wärme (Luft/Wasser-, Wasser/Wasser- und Sole/Wasser-Wärmepumpen sowie Brauchwasser- und Gaswärmepumpen)

Erneuerbare Energie im Verkehr im ersten Halbjahr 2022

Entwicklung des Verbrauchs erneuerbarer Energien im Verkehr im ersten Halbjahr 2022

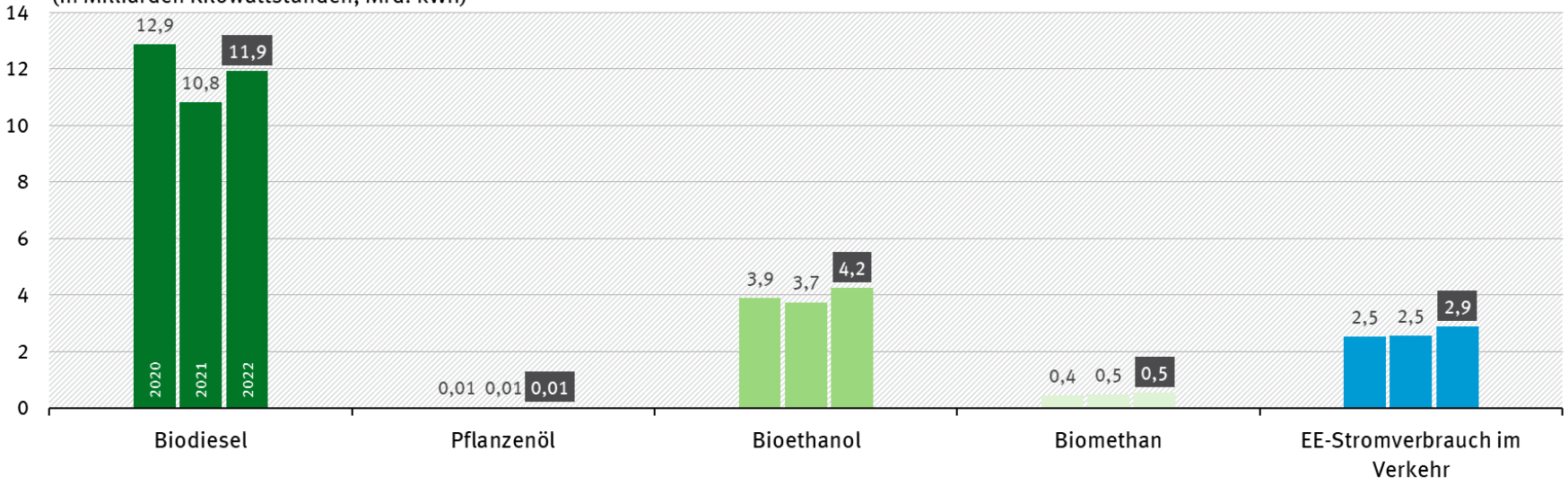
Einordnung der Entwicklung

Im Verkehrsbereich gibt eine erste Abschätzung auf Basis der Daten des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) für das erste Halbjahr deutliche Hinweise auf einen ansteigenden Einsatz von Biokraftstoffen. Sowohl der Absatz von Biodiesel (plus 10 Prozent) als auch der Absatz von Bioethanol (plus 14 Prozent) stiegen ersten Daten zufolge deutlich an.
Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Anteil an „grünem Strom“ im Strommix deutlich, damit wurde auch entsprechend mehr erneuerbarer Strom im Verkehrssektor genutzt. Insgesamt wurden etwa 2,9 Milliarden Kilowattstunden Strom aus erneuerbaren Quellen im Verkehrssektor verbraucht. Dies entspricht etwa zwei Prozent des insgesamt erzeugten erneuerbaren Stroms.

Da insgesamt die Reistätigkeit und damit auch die Nutzung fossiler Kraftstoffe wieder zugenommen hat, dürfte sich der Anteil der erneuerbaren Energien am Endenergieverbrauch Verkehr nicht signifikant verändert haben.

Endenergieverbrauch erneuerbarer Energieträger im Verkehrssektor (1. Halbjahr 2020 bis 2022)

(in Milliarden Kilowattstunden, Mrd. kWh)



Verbrauchs erneuerbaren Energien im Verkehr im Detail

Vergleich des ersten Halbjahrs 2021 / 2022

Erneuerbare Energieträger im Verkehr	Endenergieverbrauch Verkehr 1. Halbjahr		Änderung gegenüber Vorjahr
	2021	2022	
	TWh		
Biodiesel[1]	10,8	11,9	+10%
Pflanzenöl	0,011	0,011	+/-0%
Bioethanol	3,7	4,2	+14%
Biomethan	0,5	0,5	+10%
Erneuerbarer Strom im Verkehr	2,5	2,9	+14%
Summe	**17,6**	**19,6**	**+11%**

[1] Verbrauch von Biodiesel (inkl. hydrierte Pflanzenöle) im Verkehrssektor, ohne Land- und Forstwirtschaft, Baugewerbe und Militär

Aktuelle Monatsgrafiken zur erneuerbaren Stromerzeugung, installierten Leistung und Witterung

(Januar bis Juni 2022)

Zusammenfassung der Entwicklungen im aktuellen Monat

Stromerzeugung

Mit insgesamt 20,3 Terawattstunden (TWh) wurde die erneuerbare Stromerzeugung des Vorjahresmonats deutlich übertroffen (18,0 TWh). Allerdings zeigten dabei Wind- und PV-Stromerzeugung ganz unterschiedliche Entwicklungen: Während Windenergieanlagen mit nur 5,6 TWh einen sehr niedrigen Wert beisteuerten (der dritt-niedrigste Monatswert der letzten 5 Jahre), erreichte die PV-Stromerzeugung mit 8,6 TWh aufgrund des sonnigen Wetters und des starken Photovoltaikausbaus der letzten Monate einen neuen deutlichen Rekordwert.

Insgesamt wurden in den ersten sechs Monaten des Jahres damit 137,1 TWh Strom aus erneuerbaren Quellen gewonnen. Dies sind deutliche 14 Prozent mehr als im windschwachen und sonnenärmeren ersten Halbjahr 2021. Die Stromerzeugung der ersten sechs Monate des Jahres 2020 – dem bisherigen „Spitzenhalbjahr“ - konnte knapp übertroffen werden.

Installierte Leistung

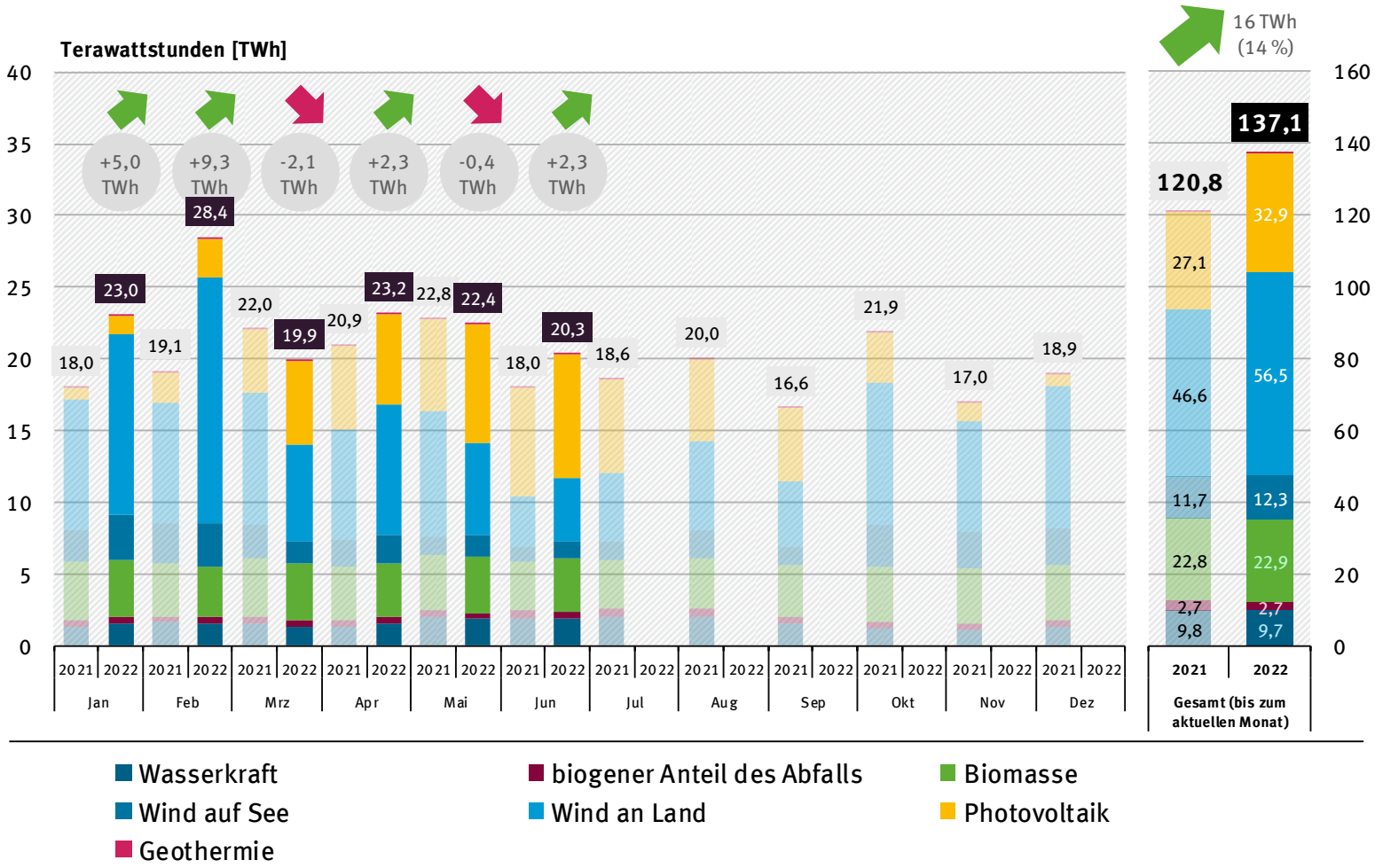
Der Monatsbericht stellt erste vorläufige Daten zur Entwicklung der neu installierten Leistung von Januar bis Juni des aktuellen Jahres bereit. Die Daten bestätigen sich die Tendenzen der vergangen Monate: Der Zubau der Photovoltaik steigt trotz Schwankungen kontinuierlich an. Bei der Windenergie jedoch stagniert die Entwicklung des Zubaus auf dem niedrigen Niveau der Vorjahre.

Witterung

Der Temperaturdurchschnitt lag im Juni 2022 mit 18,4 Grad Celsius (°C) um 3,0 Grad über dem Wert der international gültigen Referenzperiode 1961 bis 1990. Mit rund 60 Litern pro Quadratmeter (l/m²) Niederschlag wurde das Mittel der Referenzperiode 1961 bis 1990 (85 l/m²) um etwa ein Drittel verfehlt. Der Juni war darüber hinaus sehr sonnig und übertraf mit etwa 275 Sonnenstunden deutlich das Mittel von 203 Stunden (Periode 1961 bis 1990). (siehe auch aktuelle monatliche Pressemitteilung des DWD).

Stromerzeugung

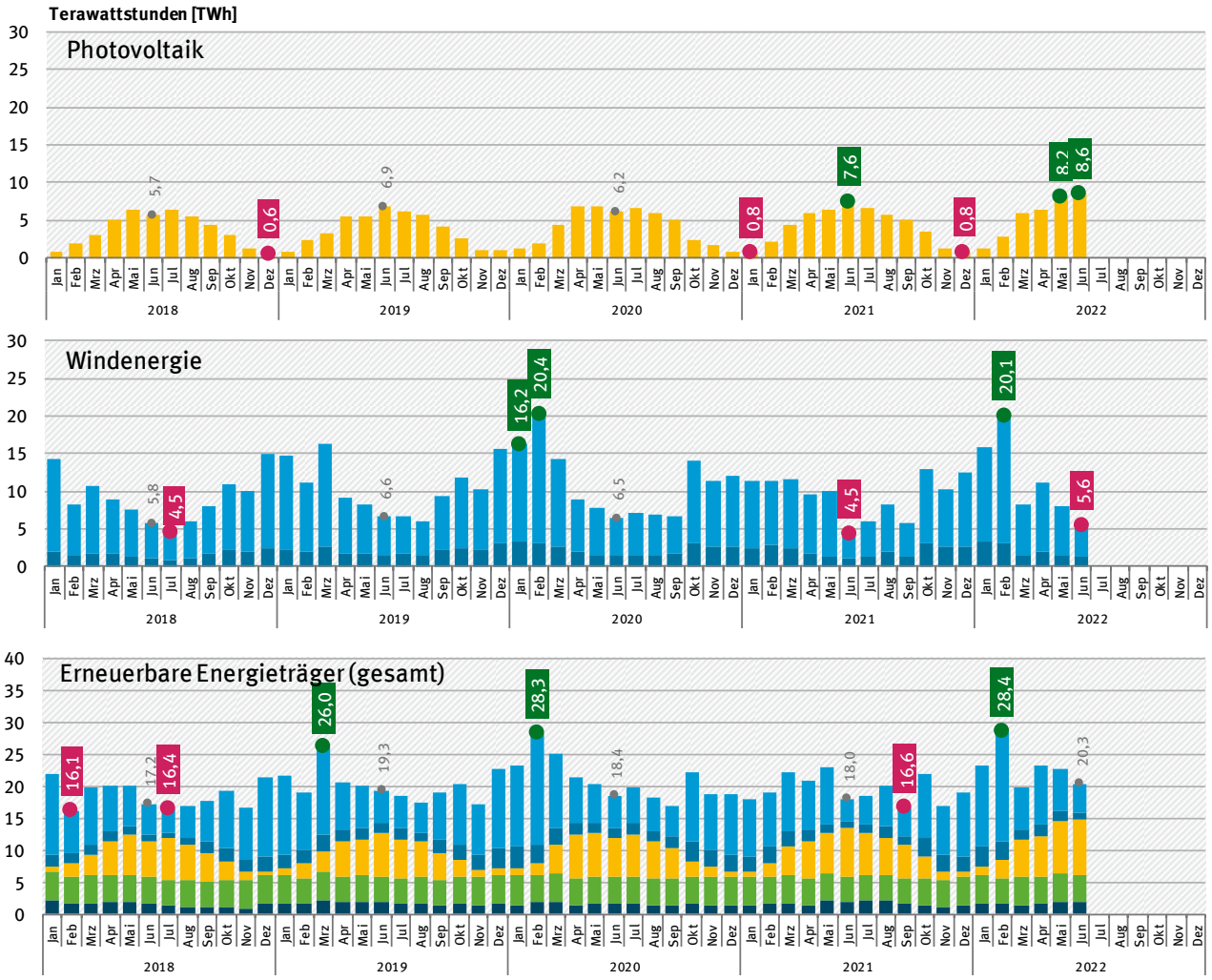
Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien nach Monaten (2021 und 2022)



Quelle: Umweltbundesamt auf Basis DESTATIS Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung, sowie der Strommarktdatenplattform (SMARD) der BNetzA

Stand: Juli 2022

Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien nach Monaten (2021 und 2022)



Dargestellt werden jeweils die drei Monate mit der
- **höchsten** und
- **niedrigsten**

Stromerzeugung seit dem Jahr 2018.

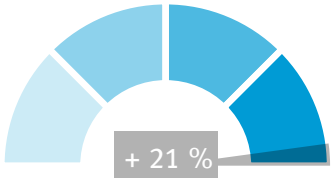
- **Photovoltaik**
- **Windenergie an Land**
- **Windenergie auf See**
- **Biomasse und biogener Abfall**
- **Wasserkraft**

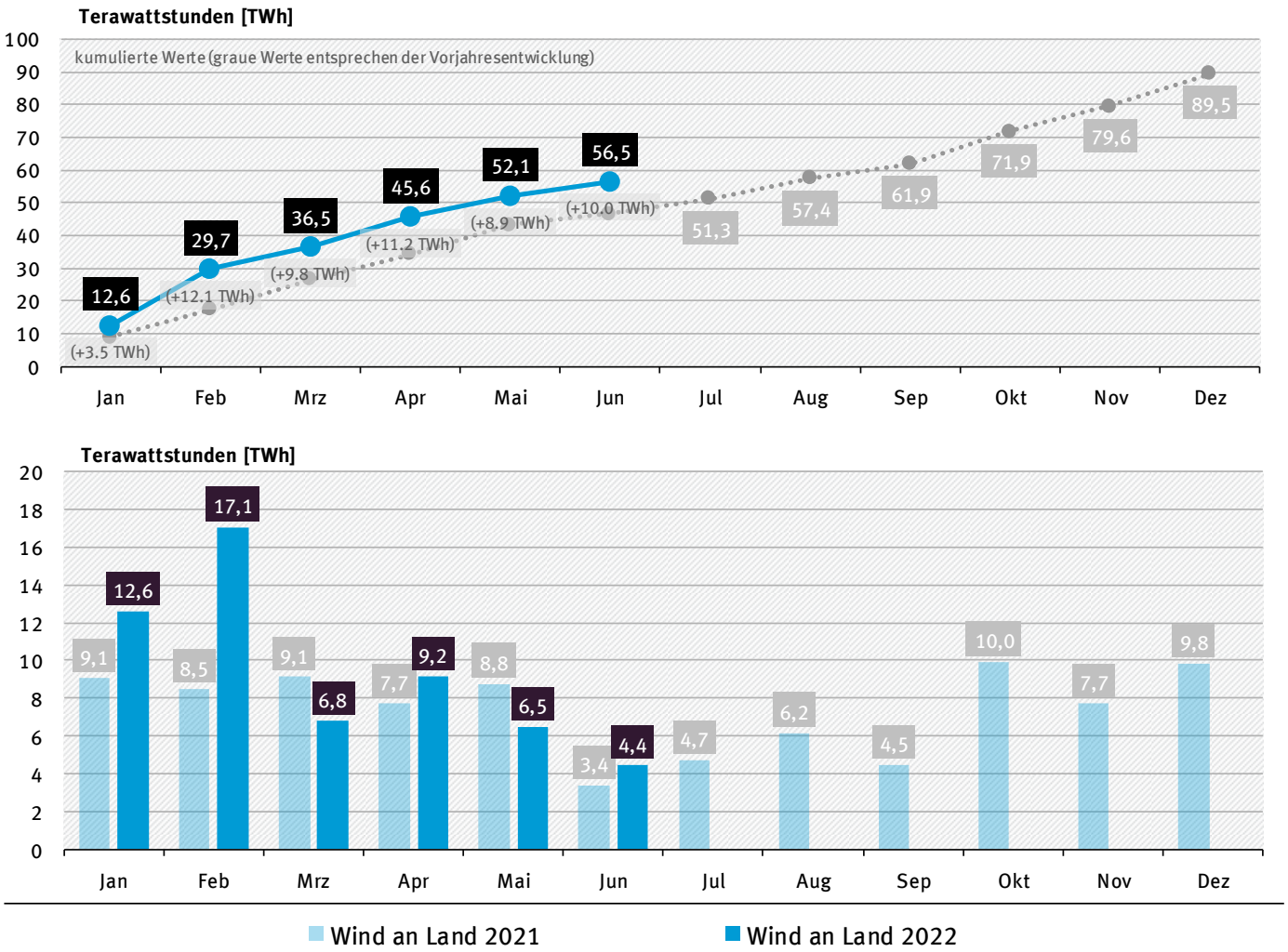
(Geothermie aufgrund geringer Strommengen nicht darstellbar)

Quelle: Umweltbundesamt auf Basis DESTATIS Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung, sowie der Strommarktdatenplattform (SMARD) der BNetzA

Stand: Juli 2022

Wind an Land
Stromerzeugung in den Jahren 2021 und 2022

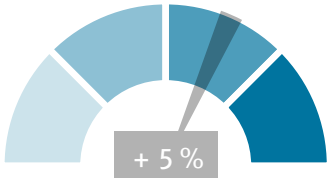


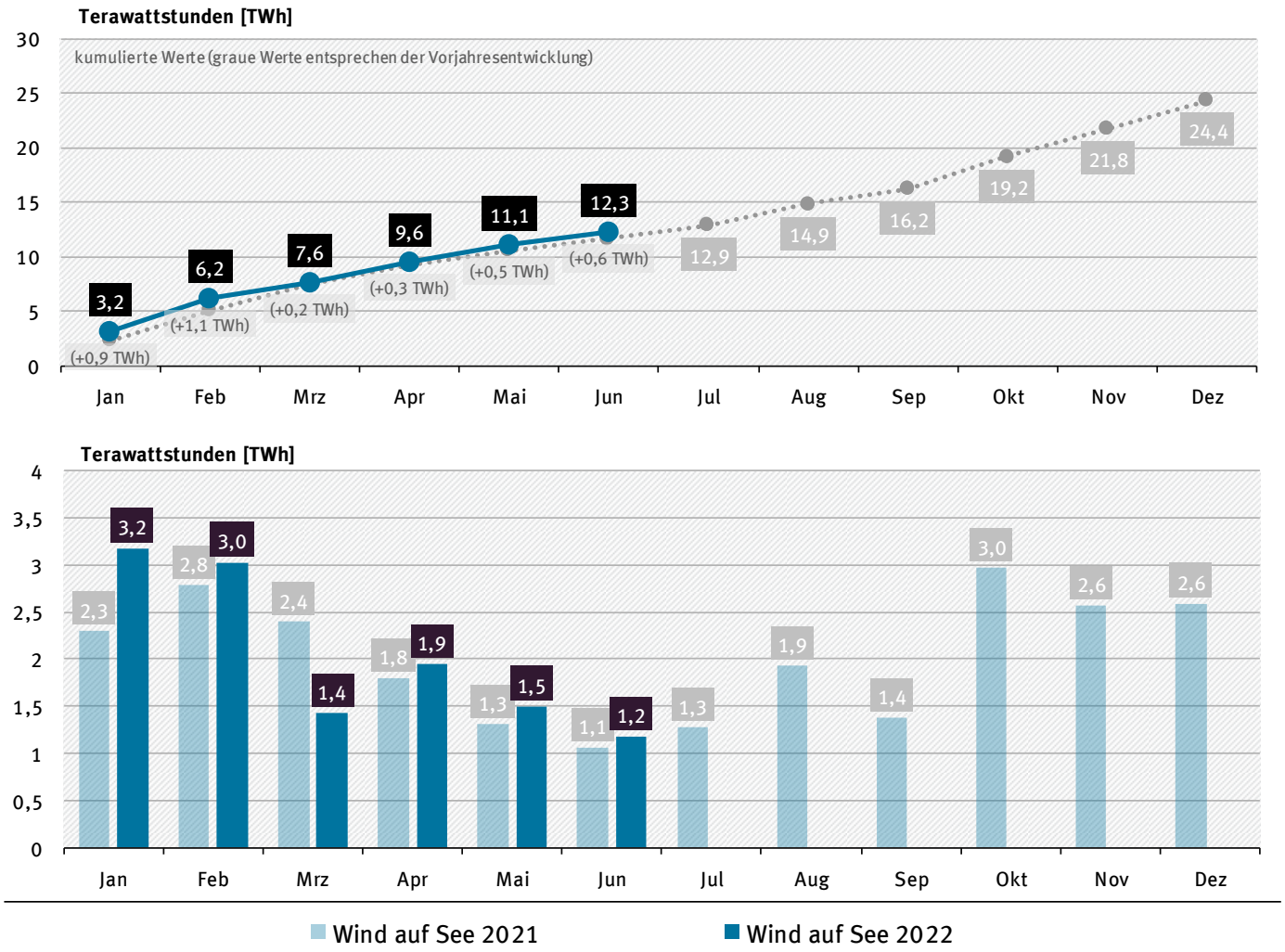


Quelle: Umweltbundesamt auf Basis DESTATIS Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung, sowie der Strommarktdatenplattform (SMARD) der BNetzA

Stand: Juli 2022

Wind auf See
Stromerzeugung in den Jahren 2021 und 2022

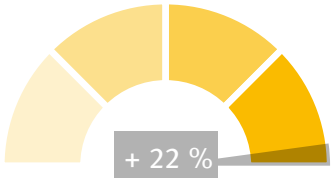


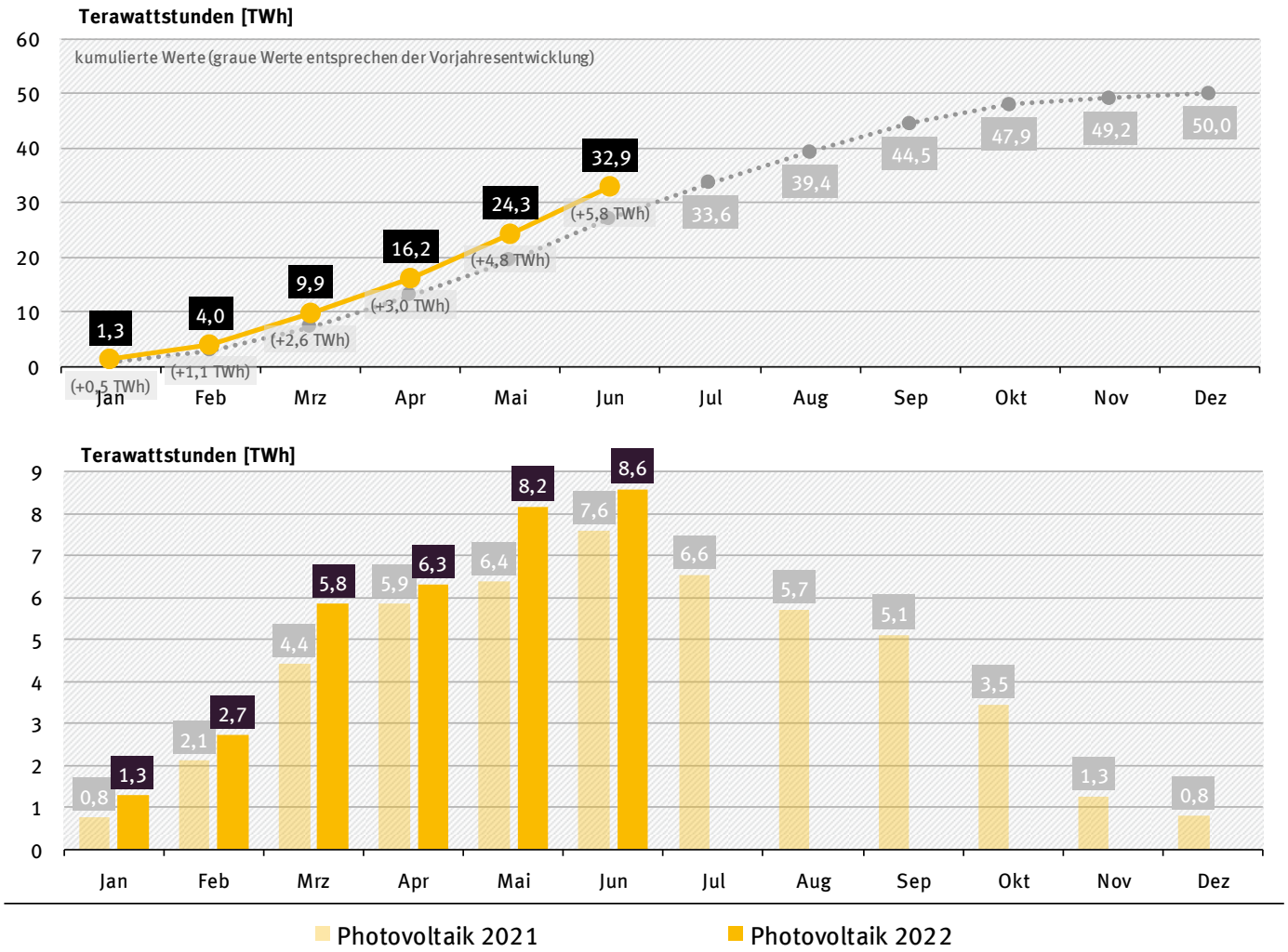


Quelle: Umweltbundesamt auf Basis DESTATIS Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung, sowie der Strommarktdatenplattform (SMARD) der BNetzA

Stand: Juli 2022

Photovoltaik
Stromerzeugung in den Jahren 2021 und 2022

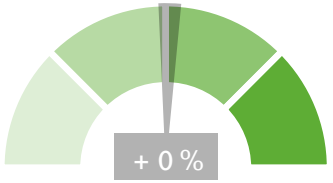


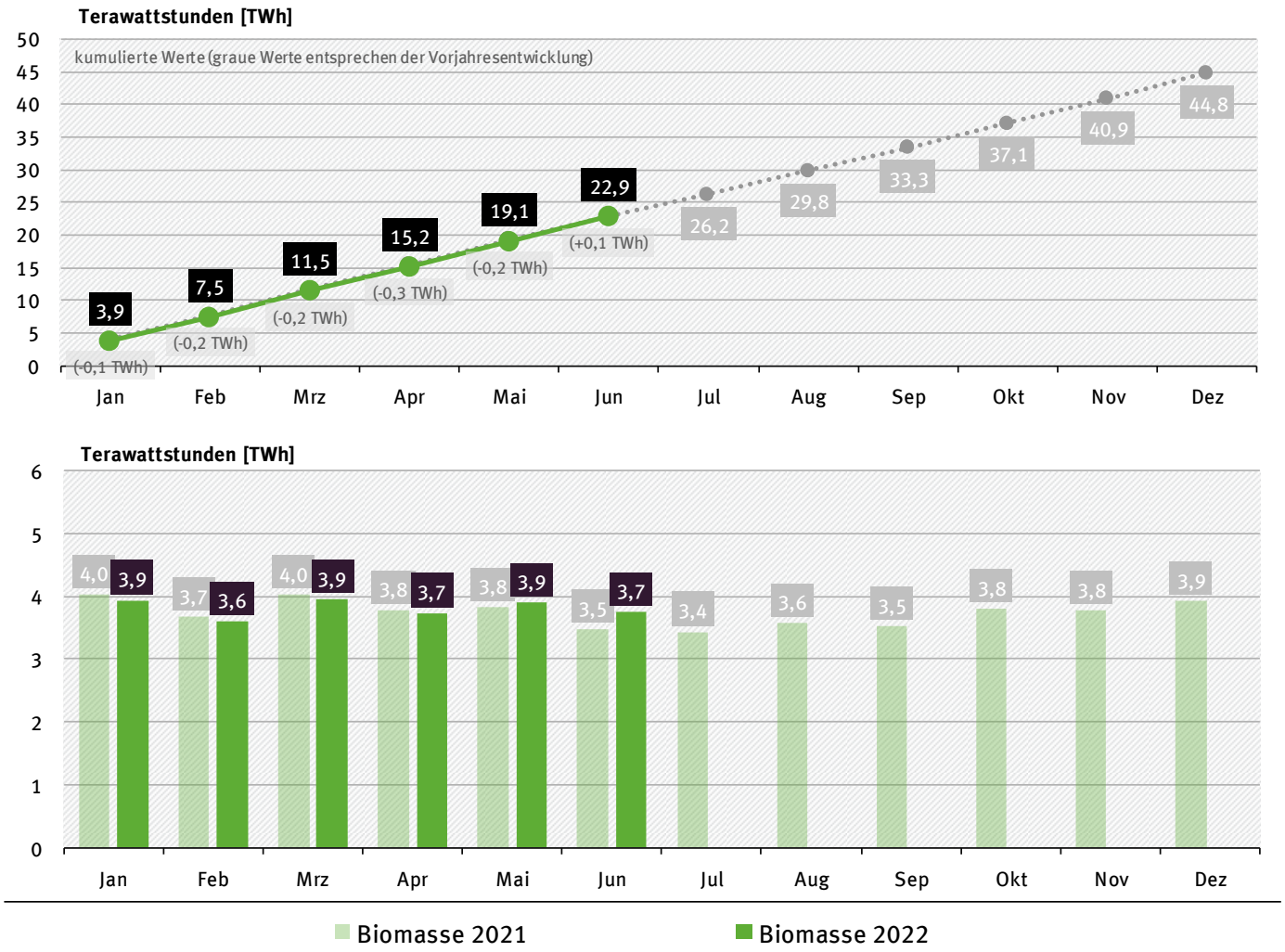


Quelle: Umweltbundesamt auf Basis DESTATIS Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung, sowie der Strommarktdatenplattform (SMARD) der BNetzA

Stand: Juli 2022

Biomasse
Stromerzeugung in den Jahren 2021 und 2022

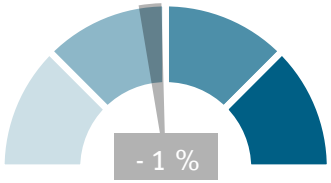


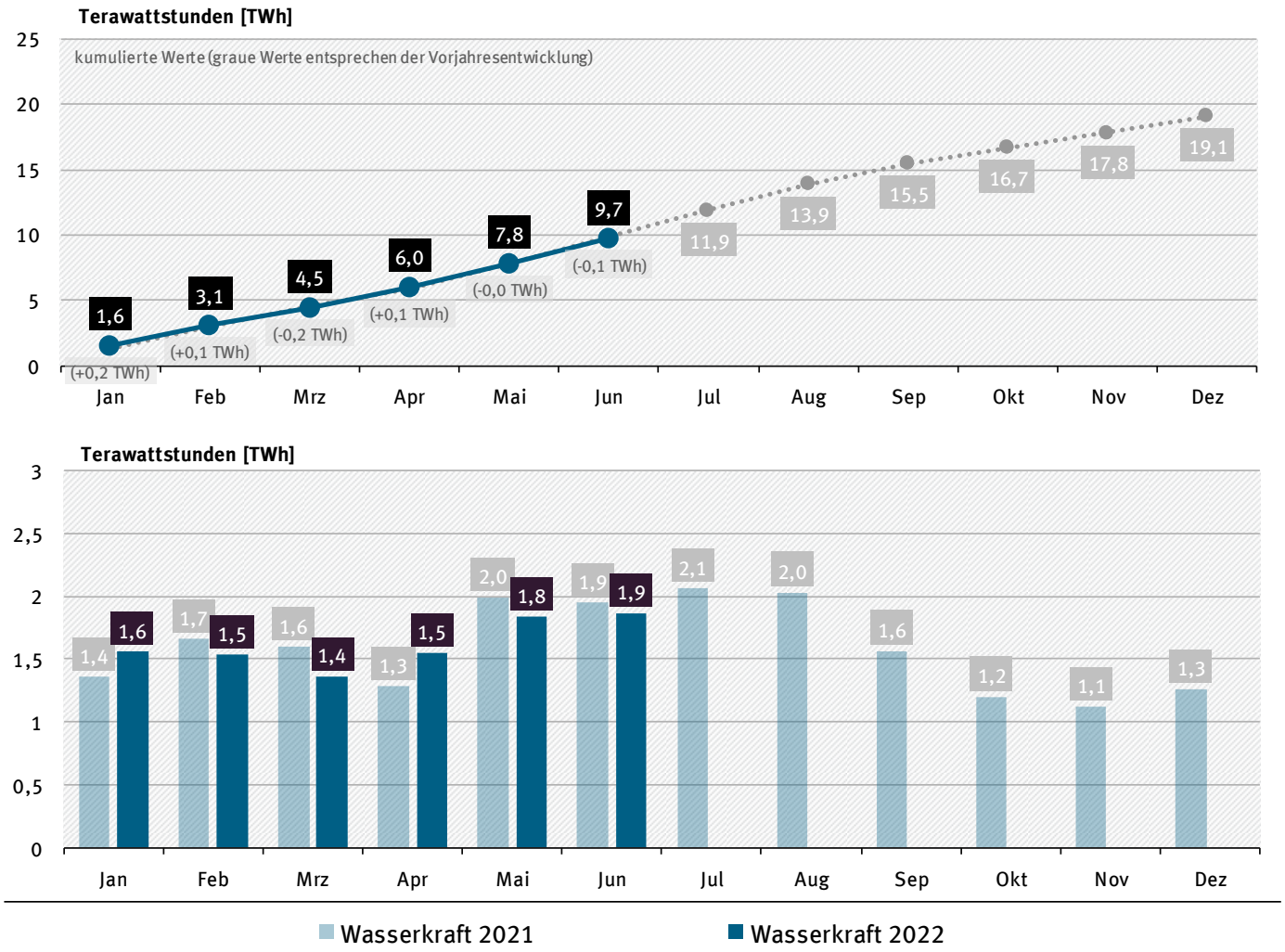


Quelle: Umweltbundesamt auf Basis DESTATIS Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung, sowie der Strommarktdatenplattform (SMARD) der BNetzA

Stand: Juli 2022

Wasserkraft
Stromerzeugung in den Jahren 2021 und 2022

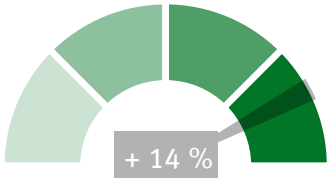


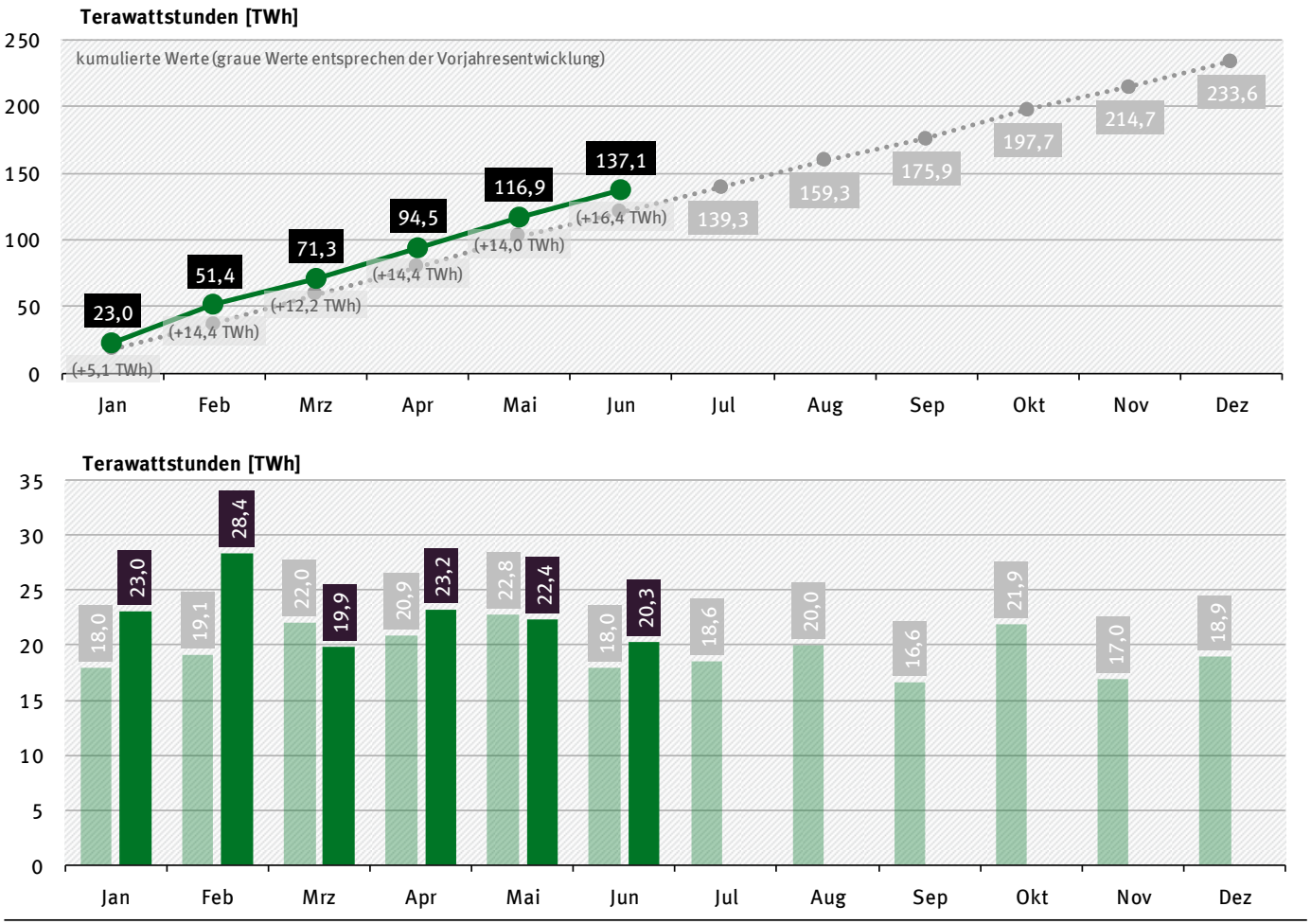


Quelle: Umweltbundesamt auf Basis DESTATIS Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung, sowie der Strommarktdatenplattform (SMARD) der BNetzA

Stand: Juli 2022

Erneuerbare Energien (gesamt)
Stromerzeugung in den Jahren 2021 und 2022



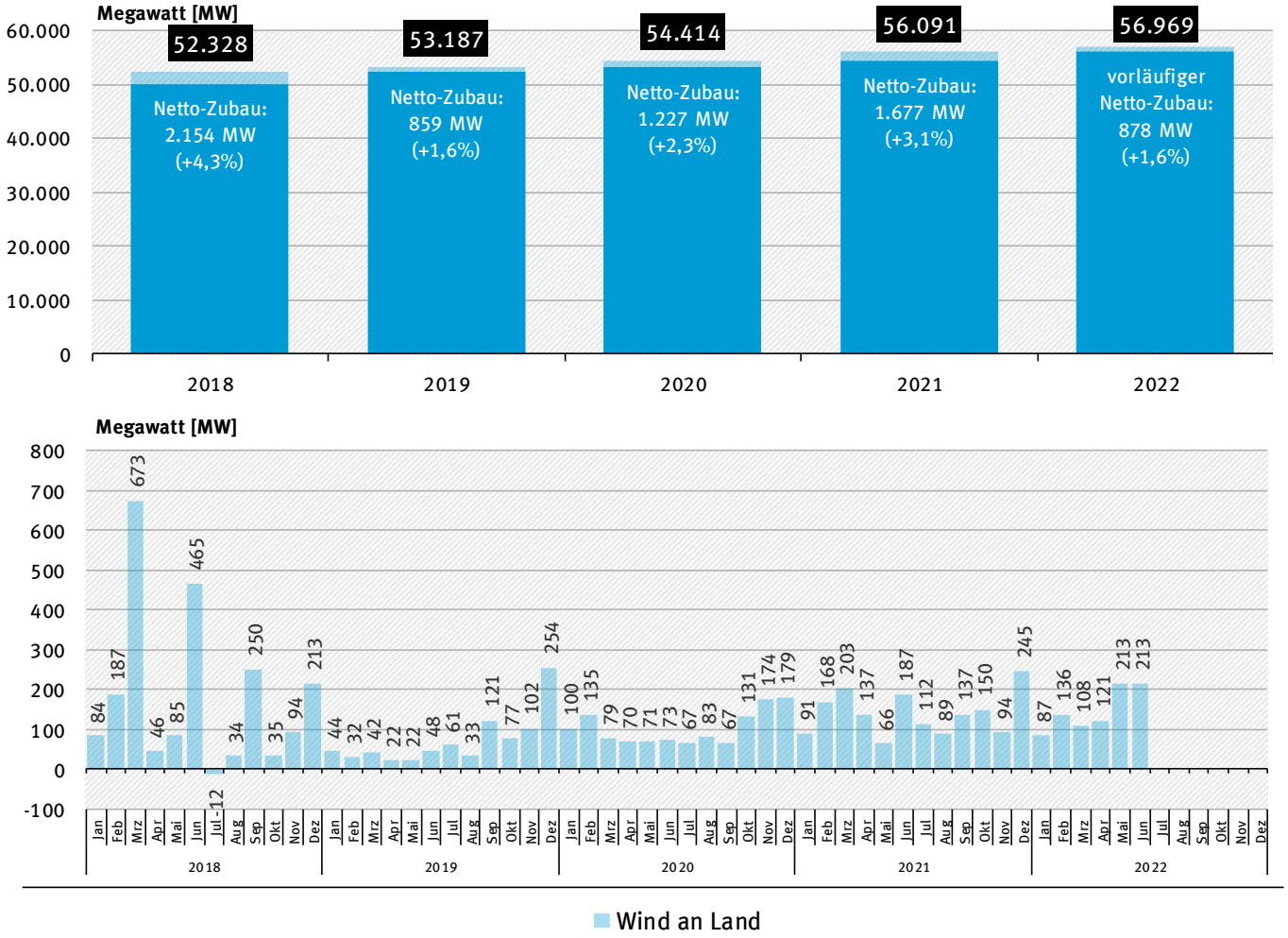


Quelle: Umweltbundesamt auf Basis DESTATIS Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung, sowie der Strommarktdatenplattform (SMARD) der BNetzA

Stand: Juli 2022

Leistungszubau

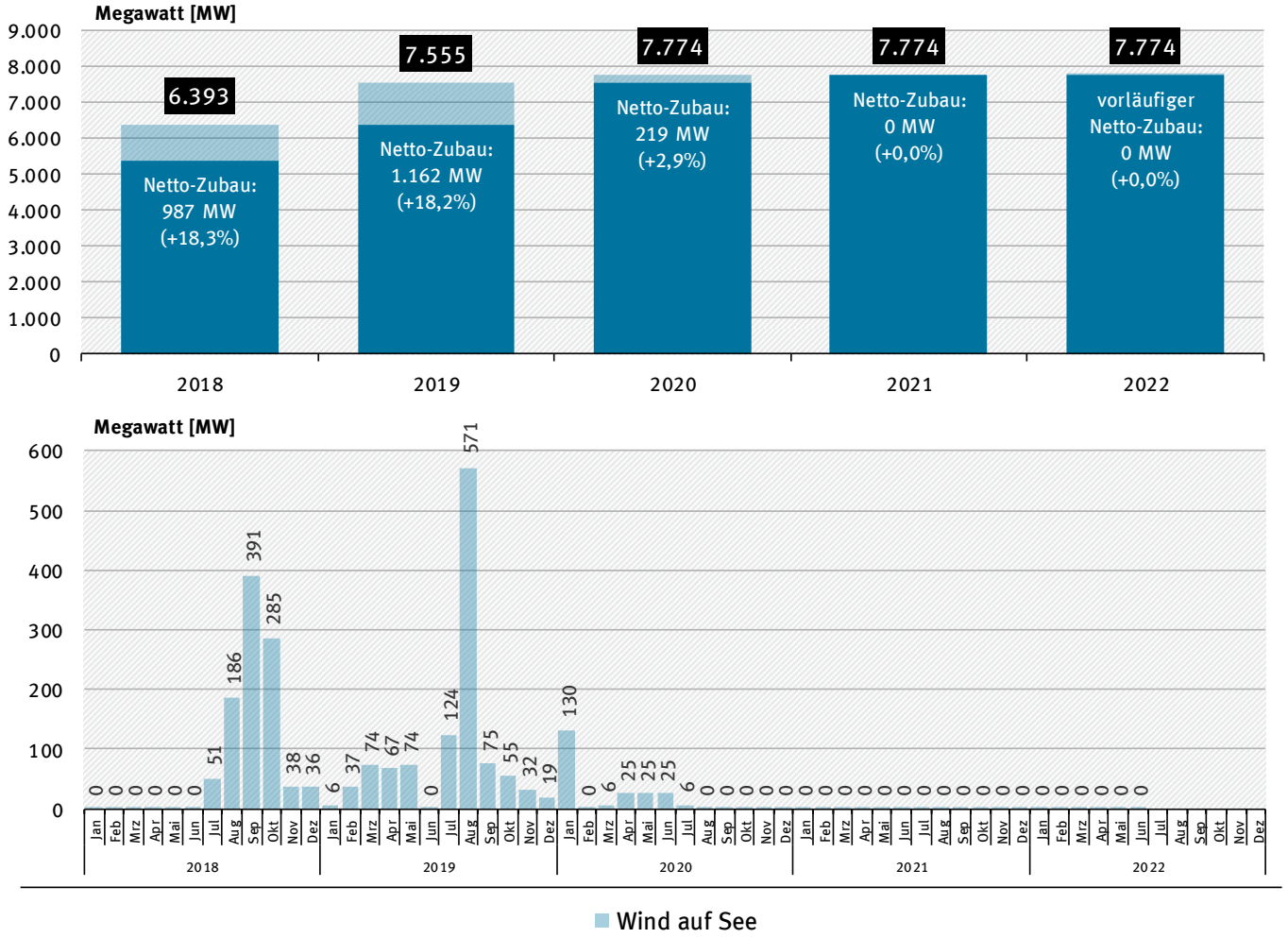
Wind an Land - Entwicklung des Netto-Zubaus der Bruttoleistung in den letzten 5 Jahren



Darstellung: Umweltbundesamt (UBA)
Datenquelle: Marktstammdatenregister (MaStR) der Bundesnetzagentur (BNetzA), aufgrund gesetzlicher Nachmeldefristen Daten verfügbar mit 1-monatigem Verzug

Stand: Juli 2022

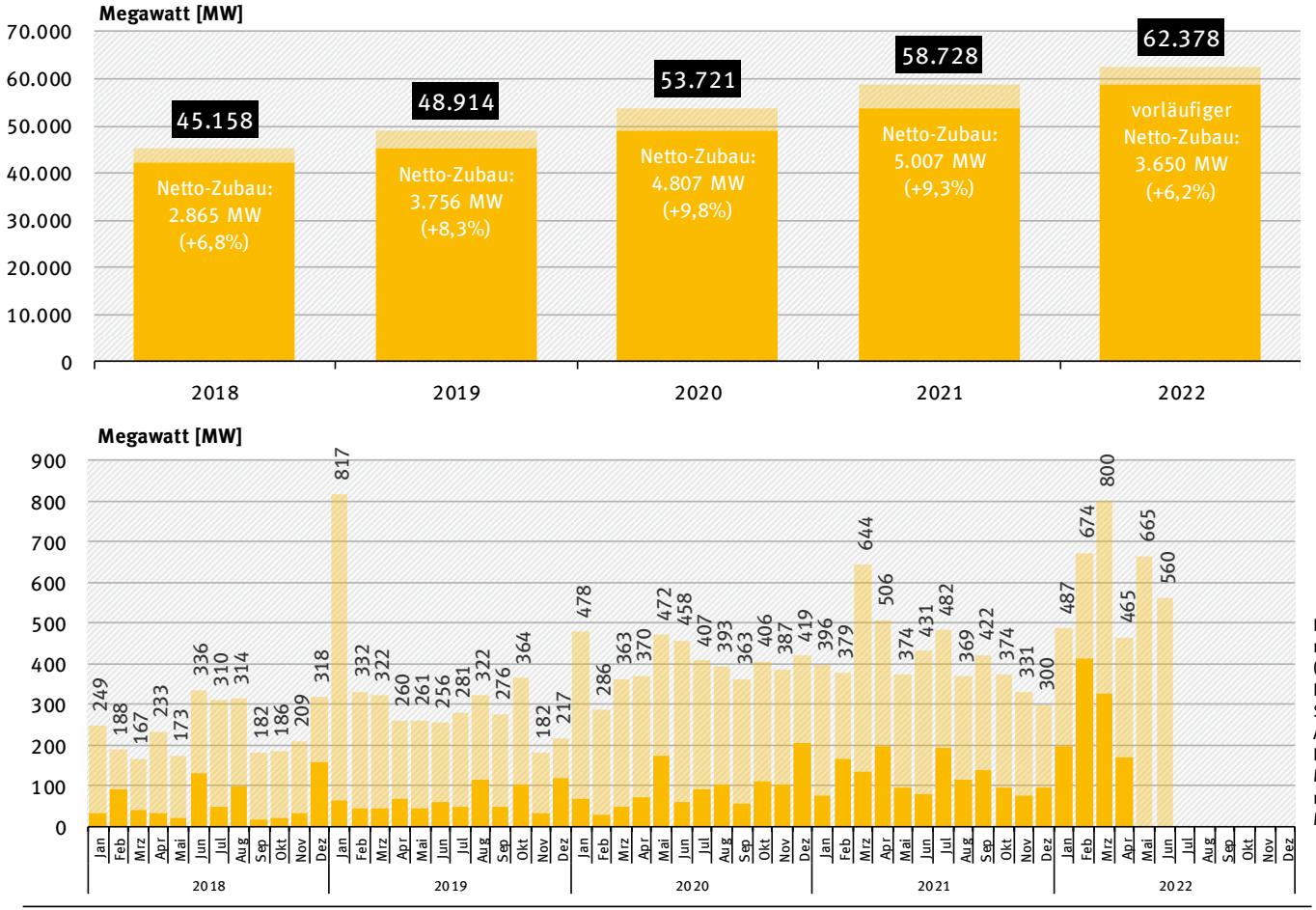
Wind auf See - Entwicklung des Netto-Zubaus der Bruttoleistung in den letzten 5 Jahren



Darstellung: Umweltbundesamt (UBA)
Datenquelle: Marktstammdatenregister (MaStR) der Bundesnetzagentur (BNetzA), aufgrund gesetzlicher Nachmeldefristen Daten verfügbar mit 1-monatigem Verzug

Stand: Juli 2022

Photovoltaik - Entwicklung des Netto-Zubaus der Bruttoleistung in den letzten 5 Jahren

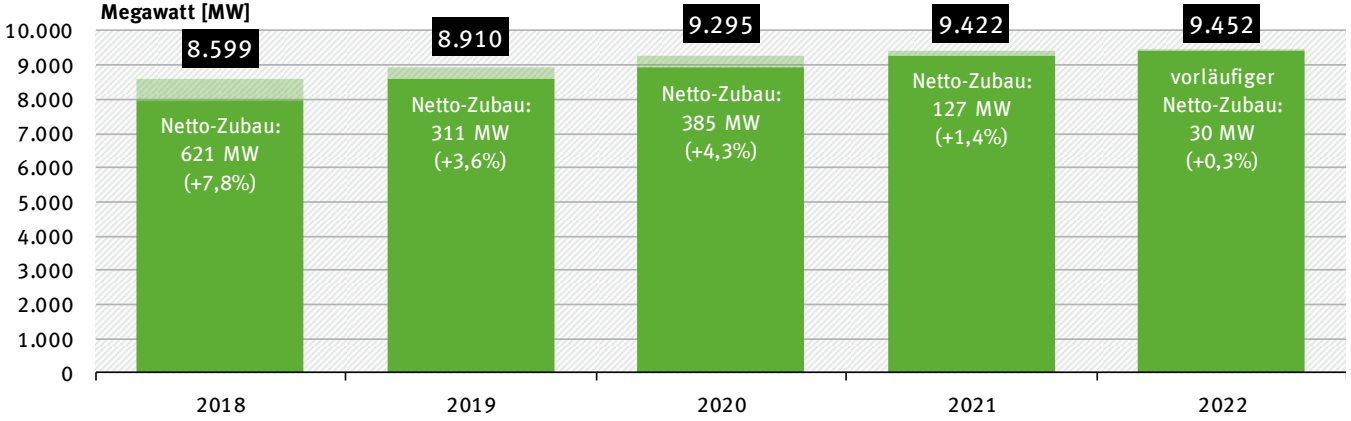


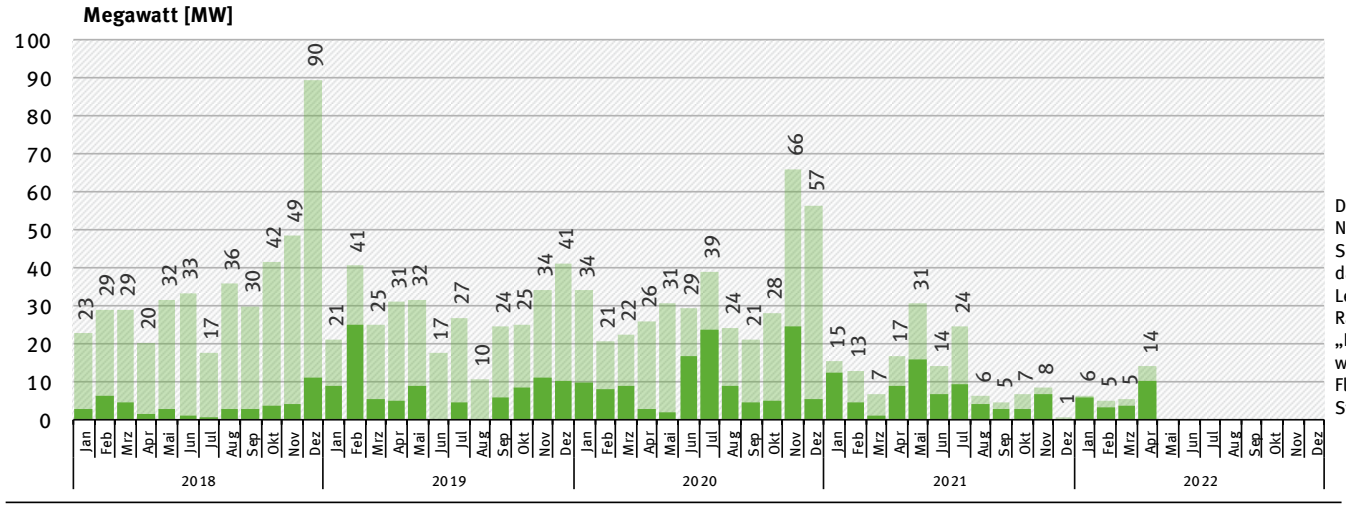
Der Zubau wird differenziert nach PV-Freiflächenanlagen (dunkler Säulenanteil) und Dachflächenanlagen (heller Säulenanteil) dargestellt. Auswertung des Freiflächenanteil für die Monate Mai und Juni erfolgt mit dem nächsten Monatsbericht.

Darstellung: Umweltbundesamt (UBA)
Datenquelle: Marktstammdatenregister (MaStR) der Bundesnetzagentur (BNetzA), aufgrund gesetzlicher Nachmeldefristen Daten verfügbar mit 1-monatigem Verzug

Stand: Juli 2022

Biomasse - Entwicklung des Netto-Zubaus der Bruttoleistung in den letzten 5 Jahren





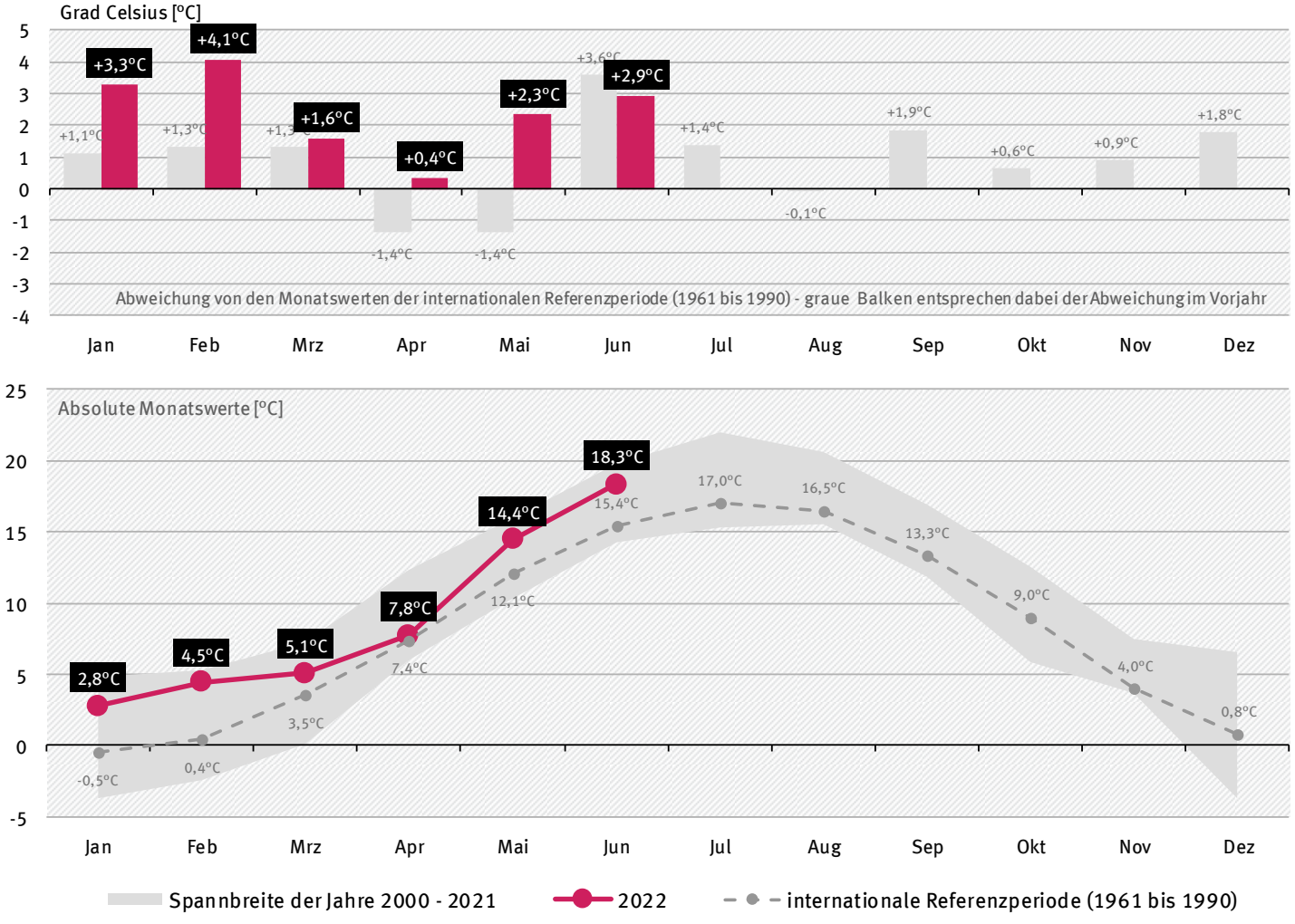
Der Zubau enthält sowohl Neuanlagen (unterer Teil der Säule, dunkelgrün dargestellt) als auch Leistungserhöhungen im Rahmen der sogenannten „Flexprämie“ (hellgrün), welche vornehmlich der Flexibilisierung der Strombereitstellung dienen.

Darstellung: Umweltbundesamt (UBA)
Datenquelle: Marktstammdatenregister (MaStR) der Bundesnetzagentur (BNetzA), aufgrund gesetzlicher Nachmeldefristen Daten verfügbar mit 1-monatigem Verzug

Stand: Juli 2022

Wetterdaten

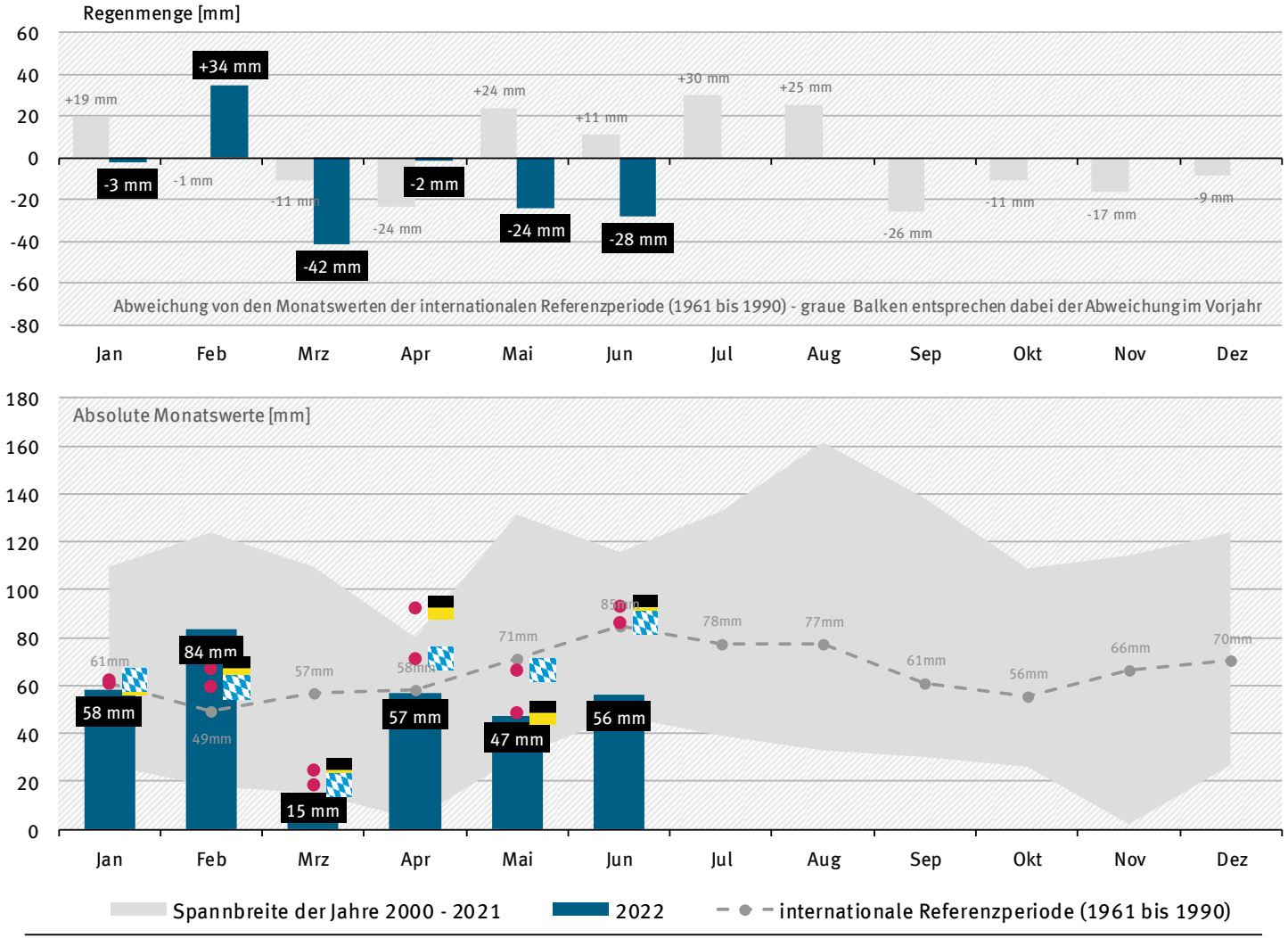
Deutschlandweit gemittelte Temperatur im aktuellen Jahr



Darstellung und Aufbereitung: Umweltbundesamt (UBA)
Datenquelle: Deutscher Wetterdienst (DWD)

Stand: Juli 2022

Deutschlandweit gemittelter Niederschlag im aktuellen Jahr

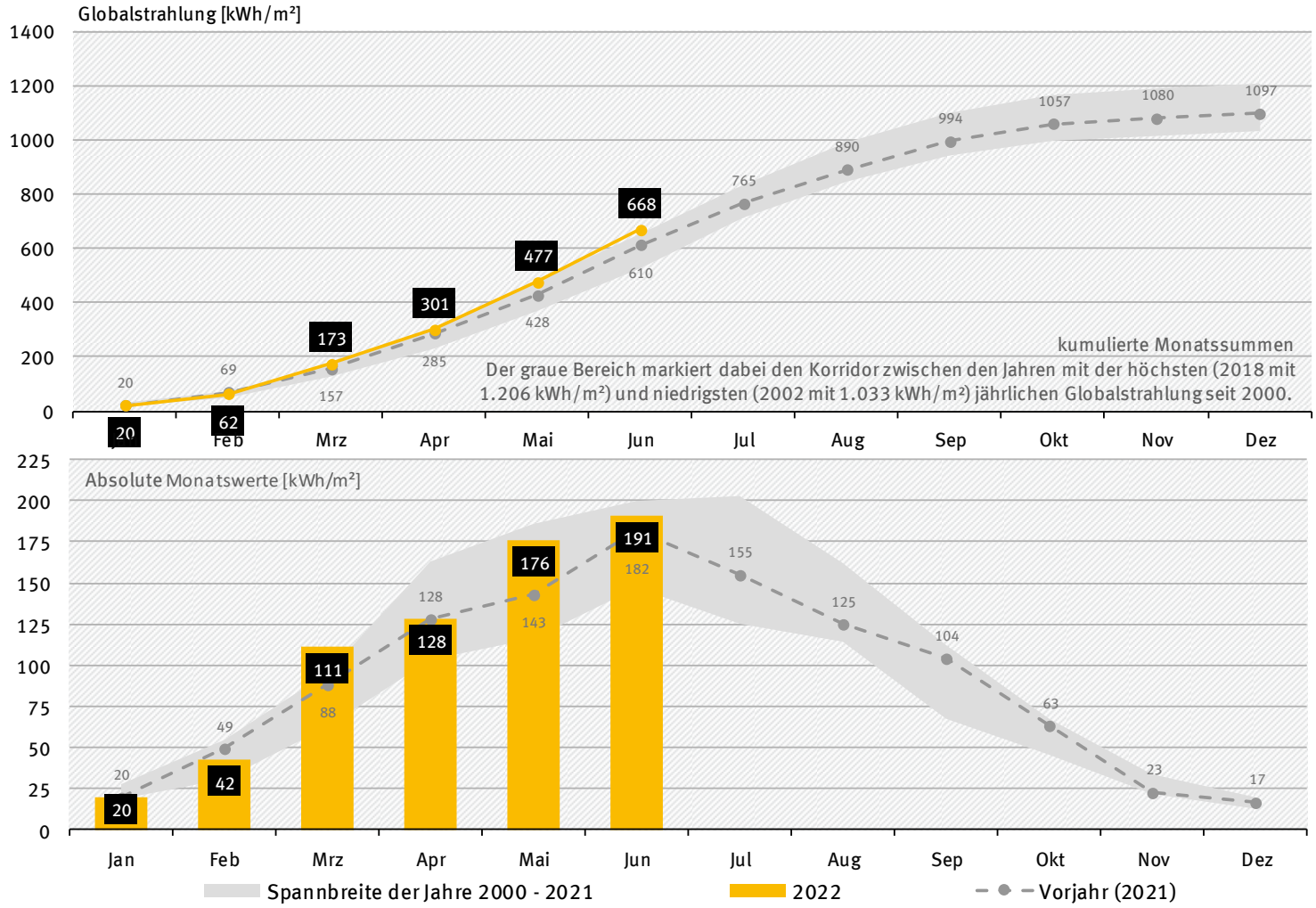


Der deutschlandweit gemittelte Niederschlag ist als Indikator für die Wasserkrafterzeugung auf Grund der territorial sehr unterschiedlichen Verteilung nur bedingt aussagekräftig. Zur besseren Einordnung der Werte enthält die Abbildung deshalb neben dem deutschlandweiten Mittel auch mittlere Niederschlagsmengen für Bayern und Baden-Württemberg (separat in Landesfarben dargestellt). In diesen Bundesländern ist etwa 80% der deutschen Wasserkraftleistung installiert.

Darstellung und Aufbereitung: Umweltbundesamt (UBA)
Datenquelle: Deutscher Wetterdienst (DWD)

Stand: Juli 2022

Deutschlandweit gemittelte Globalstrahlung im aktuellen Jahr



Darstellung und Aufbereitung: Umweltbundesamt (UBA)
Datenquelle: Deutscher Wetterdienst (DWD)

Stand: Juli 2022

Anhang

...

Methodik und Datenquellen

Zeitnahe Informationen zur unterjährigen Entwicklung der erneuerbaren Energien sind ein wichtiger Indikator für den Fortschritt der Energiewende. Ergänzend zu den dreimal im Jahr aktualisierten Zeitreihen auf Jahresbasis veröffentlicht die Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat) Monats- und Quartalsdaten für das laufende Jahr.

Mit dem **Monatsbericht-PLUS** informiert die AGEE-Stat zeitnah über die aktuelle Entwicklung im Stromsektor, im Wärmesektor und im Verkehrssektor. Aufgrund der unterschiedlichen Datenverfügbarkeit kann für den Bericht auf monatsscharfe Daten zur Stromerzeugung und Leistung zurückgegriffen werden. In den Bereichen Wärme und Verkehr wird der Bericht vierteljährlich aktualisiert:

- **Strom und Leistung**: Daten und Grafiken zur erneuerbaren Stromerzeugung werden auf Basis der monatlichen Erhebungen des Statistischen Bundesamtes (DESTATIS) und der Statistischen Landesämter erstellt. Am aktuellen Rand werden die vorliegenden amtlichen Informationen durch Transparenzdaten der Übertragungsnetzbetreiber (ENTSO-E, SMARD) ergänzt. Zusätzliche umfasst dieser Abschnitt Angaben zum Netto-Zubau elektrischer Leistung erneuerbarer Energien auf Basis des am 31. Januar 2019 gestarteten Marktstammdatenregisters (MaStR) der Bundesnetzagentur (BNetzA).
- **Wärme**: Unterjährige Informationen zur Entwicklung der erneuerbaren Wärmebereitstellung werden ebenfalls auf Basis von Daten des Statistischen Bundesamtes (DESTATIS) erstellt. Darüber hinaus werden für verschiedene Energieträger eigene Schätzverfahren sowie Verbandsdaten und Wetterdaten herangezogen. Aufgrund der im Vergleich zum Stromsektor deutlich schlechteren Datenlage und größerer Unsicherheiten wird der Bereich der erneuerbaren Wärme quartalsweise ausgewertet.
- **Verkehr**: Grundlage für die dargestellten Verkehrsdaten bilden die Mineralöldaten des Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) sowie eigene Schätzungen und Verbandsdaten. Wie im Bereich der Wärmedaten erfolgt auf Grund der Datenlage auch hier eine quartalsweise Aktualisierung der Daten.
- **Witterung**: Einige verfügbare Indikatoren zur Witterung werden basierend auf Daten des Deutschen Wetterdienstes (DWD) dargestellt. Diese Daten sollen der Einordnung der Entwicklung dienen und sind kurzfristig auf monatlicher Basis verfügbar.

Zur Wahrung der **Datenkonsistenz** zwischen den verschiedenen Produkten der AGEE-Stat mit Monats-, Quartals- und Jahresbezug gibt es eine koordinierte Aktualisierung: Mit jedem neuen Monatsbericht werden die Vormonate des laufenden Quartals überprüft und bei Bedarf aktualisiert.

Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat)

Die AGEE-Stat wurde im Jahr 2004 vom Umweltministerium (BMU) im Einvernehmen mit dem Wirtschafts- und Landwirtschaftsministerium als unabhängiges Expertengremium eingerichtet. Im Jahr 2012 entschied das BMU, dem Umweltbundesamt die Leitung und Koordinierung der AGEE-Stat zu übertragen. Seit 2016 ist die Geschäftsstelle der Arbeitsgruppe im Fachgebiet V 1.5 des Umweltbundesamtes im Auftrag des BMWK tätig.

Zweck und Auftrag der AGEE-Stat ist die Bereitstellung einer aktuellen, belastbaren, methodisch konsistenten und ressortübergreifend abgestimmten Datenbasis der erneuerbaren Energien für alle Sektoren (Strom, Wärme und Verkehr)

- für wissenschaftliche Analysen und Politikberatung,
- als Grundlage für nationale, europäische und internationale Berichterstattung,
- als Beitrag zur Informations- und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich erneuerbaren Energien.

Aktuelle Mitglieder der Arbeitsgruppe sind:

- das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK),
- das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV),
- das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL),
- das Umweltbundesamt (UBA),
- das Statistische Bundesamt (StBA),
- die Bundesnetzagentur (BNetzA),
- die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) und
- die Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AGEB).

Die AGEE-Stat wird wissenschaftlich unterstützt durch ein Konsortium um das Leipziger Institut für Energie (zusammen mit DBFZ, dena, Fraunhofer ISE, Ingenieurbüro Floecksmühle, Hamburg Institut, UL International).

Kontakt

Geschäftsstelle der
Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat)
am Umweltbundesamt

E-Mail: AGEE-stat@uba.de

Umweltbundesamt
Wörlitzer Platz 1
06844 Dessau-Roßlau
Deutschland

Internet: www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/erneuerbare-energien/erneuerbare-energien-in-zahlen

AGEE Stat
Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien - Statistik

Umwelt Bundesamt